

Ein **akustisches Stilleben** ist eine mehr oder weniger statische Klangkomposition, eine Kombination von Klängen und Geräuschen, die miteinander interagieren und ein bestimmtes Stimmungsbild erzeugen. Ich arbeite mit kurzen Loops, welche in unterschiedlicher Dichte eingesetzt werden. So entstehen Klangflächen, kleine Stilleben musikalischer Ideen.

Ich lade ein, in diese sich drehenden Klänge einzutauchen, in die Echokammern der Erinnerung.

Über die Wirkung von Wiederholungen schreibt der Maler Wassily Kandinsky: «Das Wiederholen derselben Klänge, die Anhäufung derselben, verdichtet die geistige Atmosphäre, die notwendig ist zum Reifen der Gefühle (...), so, wie zum Reifen verschiedener Früchte die verdichtete Atmosphäre eines Treibhauses notwendig, eine absolute Bedingung zum Reifen ist.»(Reference: Über das Geistige in der Kunst)

In unserem eigenen Körper gibt es Puls und Rhythmus: Herzschlag, Atmung, der gleichmäßige Rhythmus des Gehens, der sich in unserem genetischen Gedächtnis während unseres Nomadenlebens eingepägt hat.

Schwingungen und sich regelmäßig wiederholende Muster sind die Grundlage von Materie und Energie. Auf einer für den Menschen leichter zugänglichen Ebene sind rhythmische Wiederholung, Oszillation und Pulsation beherrschende Eigenschaften der Natur, die jeder kennt: Wellen an einer Küste, Mondphasen, Tag und Nacht, die Jahreszeiten...



Foto: Christian Geeler